



Zeit zum Leben

Text: Elli Michler

Emanuel Vogt

S

1. Ich wün - sche dir nicht al - le mög - li - chen Ga - ben. Ich ———
 2. Ich wün - sche dir Zeit für dein Tun und dein Den - ken, nicht ———
 3. Ich wün - sche dir Zeit, nicht nur so zum Ver - trei - ben. Ich ———
 4. Ich wün - sche dir Zeit, nach den Ster - nen zu grei - fen, und ———
 5. Ich wün - sche dir Zeit, zu dir sel - ber zu fin - den, je - den

A

wün - sche dir nur, was die mei - sten nicht ha - ben: Ich wün - sche dir
 nur für dich selbst, son - dern auch zum Ver - schen - ken. Ich wün - sche dir
 wün - sche, sie mö - ge dir üb - rig blei - ben, als Zeit für das
 Zeit um zu wach - sen, das heißt zu ver - fen. Ich wün - sche dir
 Tag, je de Stun - de als m - prin - den. Ich wün - sche dir

Zeit, dich * zu freun und zu la - chen, und wann du sie
 Zeit, nicht zum Has - ten und Ren - nen, son - dern die
 Stau - nen und Zeit für Ver - traun, in statt nach der
 Zeit, neu zu * hoh - fen, zu lie - ben. E hat kei - nen
 Zeit, auch um Schuld zu ver - ge - ben. Ich wün - sche dir:

nützt, kannst du et - was draus ma - chen.
 Zeit zum Zu - frie - den sein kön - nen.
 Zeit auf der Uhr nur zu schau. ———
 Sinn, die - se Zeit zu ver - schie - ben.
 Zeit ——— zu ha - ben im Le - ben.

1. - 4. 5.